

Dresden 1881.

Geplante Ausgabe 1881. Wir in
der Ausgabe: Dienstag 12.
Ausgabe 12. Dienstag 12. 1881.
2 Mark 20 Pf. Durch die Post
2 Mark 10 Pf. durch die Post
10 Pf.

Ausgabe 35000 Exempl.

Bei der Poststelle eingetragener Ma-
nuskript nicht für die Reaktion
nicht verhandelt.

Unterlagen: Herausgeber: ausdruck:
Herrmann & Saam. Postamt in Dresden,
Berlin, Wien, Leipzig, Mailand,
München, Frankfurt a. M., Wien,
Paris. — Deutsches & Amerikanisches
Handelsblatt. — Hause, Lade, Butler
&c. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftssverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Zurzeit werden Dresdner 13
S. 1881. & Wir empfehlen
Geschenke bis 1881. Der
Wochenende ist das Wochende
der Woche. — Der Name einer gebürtigen
Schwedin ist der Name der
die Seite 30 Uhr.

Eine Geschenk für das näch-
ste Jahr ist der Name der
wir sind es gegeben.

Entwickelte Ausgaben haben
uns erkannt. Wenn es
Geschenke liefern wir uns gegen
Wochenende. Nachdem die
Bücherwerke aber erschienen,
sind Silber 15. Pf. —
Geschenk für die Montags-Ausgabe
aber noch einen Preis für die
gute 20 Uhr.

Hartmann & Saam

Schlossstrasse 17,

vis-à-vis dem Königl. Schloss.

Angefangene und fertige Stickereien auf Canaves etc., leinenen
Decken und Deckenstoffe, sowie künstlerisch ausgeführte, styl-
gerechte Vorzuhungen auf Hausschlitten zu Decken, Servietten,
Handtuchern etc. für Handarbeit.

Großer Auswahl.

billigste Preise.

Schnellbrater

Kuntze's und Meitzner's System
empfiehlt

F. Bernh. Lange,

Haus- und Küchen-Bazar, Amalienstrasse 6 und 7.

Residenz-Theater.

Montag den 24. Januar 1881

Abschiedsbeneffiz f. Fr. Ernestine Wegner

Der jüngste Lieutenant.

Dienstag Gaespel von Fr. König u. Fr. Bendel:

Der Schlagring.

Nr. 24.

Witterung vom 23. Januar: Wettervorhericht Oskar Stiehl, Wetterkarte 19. (Wittmayer)

Temperatur 6° C., nebst Temperatur und Raum. Wetter-Wittmayer.

Aussichten für den 24. Januar: Einiges wärmer, sonst

wenig Veränderung.

Montag, 24. Januar.

Neueste Telegramme der „Dresdner Räder.“

Augsburg. Die „Allgemeine Zeitung“ erklärt, daß am
22. d. die Bevölkerung der gleichnamigen Stadt an den Prinz-Edu-
ard-Kreislauf von Bayern im Betrage von 2,600,000 Thalers
in Wachter-Bedienstete erhalten sei.

Gaines. Die Adm. in Olga von Württemberg, die hier
heilung von ihrem Brustleiden wurde, ist schwer erkrankt. Der
schön Karl reicht oft ihr. Ihr Zustand gleicht zu schweren We-
iteranfällen „...“.

Wetzlar. Stobolek meldet von einem abgesiegtenen
Kriegs-Landkreis vom 16. d. Advents. Der Krieg erlitt gro-
ße Verluste und wurde bis zur Feierabendstunde verfolgt. Der
tägliche Verlust beträgt: 1 Offizier und 12 Soldaten tot, 4
Offiziere und 78 Soldaten verwundet.

Roncalli. Der Generaldirektor der Eisenbahnen
Salomon-Roncalli schreibt dem Arbeitsminister an, die Albu-
men drohten, das ganze Bahnpersonal über die Klippe hingehen
zu lassen und die Bahnhöfe zu zerstören, sobald Truppen oder
Munition beschafft würden. Man hat sich daher gewungen, die
Stationen vorzubereiten, jeden Militärtreintransport abzuwehren.

Uden. Wie verlautet, hätte die griechische Regierung an
ihre Vertreter im Auslande ein Kundschreiben in Form einer
Kündigung auf die letzte Note des Wortes erlassen. — Der Minister
des Innern hat in einem Schreiben die Präfekten angeordnet,
daß an diejenigen Personen, deren Namen in den militärischen
Listen eingetragen sind, keine Pässe nach dem Auslande zu ver-
abgeben wären. — Das Journal „Argemeros“ will wissen, daß
unterreiche Freiheit die Abteilung hätten, ein Elite-Corps von
10,000 Mann unter dem Kommando des Generals Koronos aufzu-
stellen, welches einen Einfall in die Türkei unternehmen und die
gleichzeitig mit anderen Griechen und Türken vereinbarten Zü-
cken für die Abkommen Osman's zu erfüllen und eine neue
mächtige Dynastie zu proklamieren, deren erster Sultan Michael
Palaiologos sein werde.

Den Haag, 23. Januar. Nach 4 d. 20 C. Noch Wasserweizen 1 D. 15 C.
Dieses soll jedoch neuerdings 15 C. Kosten 5 C.

Dresden, 24. Januar.

— Die erste Seite bei dem Herrn Kriegsminister von
Fabrice war von etwa 300 Personen besucht; sie trug mehr
einen familialen Charakter. Die ältesten Herrensitzen fehlten
im Hoftrakt wegen, ausließlich schwarze Toiletten mit Spangen-
auszug und Bräutanten. Nur wenige, bei Hofe noch nicht vor-
gestellte fremde blauärmelte Damen drückten in diese erste Grund-
einigung durch hellen Toiletten stumme Abwendung. Da
bei einer Rout nur konfektioniert, aber nicht getanzt wird, erblieb
das Künftlerische der den v. Fabrice'schen Paare verbindlich nahe-
stehenden Villaner und Mälzer, der Professoren Dr. Schilling,
Dr. Höhne, Paunzel und Gonne nicht jene zahlreiche Fülle
jungenblauer Mädchensgestalten, wie sonst. Von Tontümmlern
waren der Komponist des „Bähnert“ Graf Hochberg, und die
Planisten Schulz und Eugen Kratz erkennbar. Von hoch-
stehenden Herren nennt man uns als Teilnehmer der Rout die
Minister v. Rostitz-Wallwitz und Dr. v. Gerber, den preußischen
Gebündten Grafen Denhof, den Oberamtmann von Lützenau,
den Generaladmiral Grafen Bismarck, die Generale von Funke,
v. Hauke und Falter. Offizielle bildeten etwa zwei Drittel der
Beschäftigung; von bedeckten örtlichen Beamten war Herr
Oberbürgermeister Dr. Stodel anwesent. Ein Cravate spielte an
jewem Abend nicht; so wurden manchmal Eröffnungen gemacht.

— Herr Baron von Kappel berät über Bärenstaupe veranstaltet

heute in seinem riesigen Palais ein glänzendes Ballfest.

— In den einzelnen Ministraten wie man sich dennächst
mit der Ausstellung des Budgets für die Finanzjahr 1882
und 1883 zu beschäftigen habe. Ein Blas an Ausgaben steht
jedenfalls beim Justiz-departement zu erwarten, da die seit dem
1. October 1879 geschaffenen neuen Bußgeldurkundungen, na-
mentlich die compliciersten Zustellungen und Registrierungen
eine Vermehrung der Unterbeamten nötig gemacht haben, über-
dies aber eine Erhöhung der Besoldungen für die Gerichtsvoll-
zuber und Gerichtsdirektoren ins Auge gefasst sein soll. Die Er-
richtung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes in Potsdam wird
zunächst wohl noch strommest Wunsch bleiben.

— Bei den Postanstalten des deutschen Reichs können
im Ganzen 5169 Blätter in deutscher Sprache bezogen werden;
davon erscheinen 4398 im Reihe, 771 in anderen Ländern; unter
letzteren wiederum 359 in Österreich-Ungarn. Von denen in
Deutschland erscheinenden 4398 Blättern werden im preußischen
Staate 2402 (davon in Berlin 200, in Frankfurt 52, in Köln 21),
in Polen 518 (Würzburg 75), im Königreich Sachsen 499 (in
Dresden 73, in Leipzig 280) herausgegeben. Auf der Redaction
der „Dresdner Nachrichten“ werden täglich etwa 30 Zeitungen
politischen, literarischen und sonstigen Inhalts stets studiert und
jewils 4-500 Blätter gelesen.

— Die Elbe zeigte gestern Morgen von der Albert- bis
zur Marienbrücke ein rechtlich anderes Bild, als vorgestern.
Während am Sonnabend die ersten beiden Bogen der Augustus-
brücke eisfrei und alle Brückenöffnungen auf Neustädter Seite
mit Eisbalken verstopft waren, sind nunmehr der 7. und 8. Bo-
gen nach dem gestrigen Eise frei und die Altkönigster Bogen zu.
Das Eis ist vorigem Abend kurz nach 6 Uhr infolge des Stau-
wassers gehoben worden und auf etwa 12 Minuten in Gang ge-
kommen, worauf es sich durchweg schmelzartig aufschließte. —
Die niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht betrug
aberstens 13 Gr. R.

— Die hier zum Stehen gekommenen und schon bis in die
Gegend von Voitsdorf und Blasewitz zusammengezögerten Elb-
wässer der Elbe werden sich vorzugsweise heute noch breit
ausdehnen, das die bis jetzt unter oft schwierigen Verhältnissen
noch ununterbrochen aufrecht erhaltene Elbe-Verbindung der ges-
nannten Ortschaften eine vorübergehende Unterbrechung wird
erleben müssen.

— Am Laufe dieser Woche wird die Sängergesellschaft
Rat und vom Schenke ein Concert im Trianon zum Festen des
Albert-Bereins geben.

— Volksbericht. Ein hier wohinhalter Zimmermann
amens Nachbar hat am Sonnabend Vormittag in der Stadt
ein Vortemoniale mit über 200 Mark daran Inhalte gefunden
und abholen an die Behörde zur Klemmung des Eigentum abgegeben.
In der inneren Stadt wurde am Freitag ein fast
neuer Altbau gefunden und in deutscher Verwaltung genommen.
Im Laufe des letzten Sonnabends drei Personen aufgenommen, welche
ich durch fallen Verlegungen zugezogen waren und zwar ein
Handarbeiter, welcher bereits vor 8 Tagen auf Goldzucker Klar-
gefuhrzt war und eine Bunde am Oberkörper erhalten hatte,
sodann ein auf der Rückenfläche gelöster Oberzähneinfachter wegen
einer erlittenen Verlegung des Oberzähneinfachs und zuletzt ein Ar-

bauer, der durch Fall auf einer Treppe sich den Hinterkopf be-
schädigt hatte.

— Für die Stadt-Abonnenten liegt der heutige Nummer
ein Prospect des über das vielgemachte und empfohlene „Haus-
Nicht“, jenen Sonia-Akademie-Matz-Kritik, der von V. H.
Blech u. Co. in Breslau in den Handel gebracht worden ist.

— Dieser Tage hat sich der 29 Jahre alte Hermann Fischer
aus Neudörfchen in St. Petersburg, wo er in einer Eisenbahnrei-
se stand, erschossen, nachdem er sich vorher Schnitte in
den Hals gebracht.

— In Wittenberg, Sachsen, hat die Mutterkunst
unter den Alten einen exzentrischen Charakter angenommen;
die Schule ist bereit geschlossen worden.

— Gestern beging die Velvetye Krametinnung das
fest ihrer Wohlhabenden Besitzend.

— Eine unangenehme Runde kommt aus Lichtenstein.
Vor diesem Städlein zogen am 21. d. 20. Pf. in großen
Massen nach Süden zu. Wenn diese Regel noch nicht im Win-
ter im südländischen Gegenden ziehen, so kann man sich nach allge-
meiner Annahme auf große Kälte gefaßt machen.

— Bei Rottmann an der Elbe wurde der Hausbesitzer Wilh.
Danck aus Radebecker Dorf ertrunken aufgefunden.

— Am Mittwoch ging einem Fleischer in Döbeln auf der
Dresdner Straße ein Osche durch. Au — so ein Osche, lebt
muß er nun sterben, denn er ist noch nicht gefangen.

— Vorzeitiges Tod in Chemnitz der Stadt 2 Uhr 5 M.
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer Scheune sieben zwei herrenlose Wölfe gefangen.
Endlich hat sich ergeben, daß dieselben diejenigen sind, die
fürzlich in Wöhla gesichtet worden sein sollen.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Bandgericht. Strafammer IV. Am 9. Novbr. v. J.
Abends in der 10. Stunde, räthen ähnlich geblieben, zwei
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer Scheune sieben zwei herrenlose Wölfe gefangen.
Endlich hat sich ergeben, daß dieselben diejenigen sind, die
fürzlich in Wöhla gesichtet worden sein sollen.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Bandgericht. Strafammer IV. Am 9. Novbr. v. J.
Abends in der 10. Stunde, räthen ähnlich geblieben, zwei
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer Scheune sieben zwei herrenlose Wölfe gefangen.
Endlich hat sich ergeben, daß dieselben diejenigen sind, die
fürzlich in Wöhla gesichtet worden sein sollen.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Bandgericht. Strafammer IV. Am 9. Novbr. v. J.
Abends in der 10. Stunde, räthen ähnlich geblieben, zwei
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer Scheune sieben zwei herrenlose Wölfe gefangen.
Endlich hat sich ergeben, daß dieselben diejenigen sind, die
fürzlich in Wöhla gesichtet worden sein sollen.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Bandgericht. Strafammer IV. Am 9. Novbr. v. J.
Abends in der 10. Stunde, räthen ähnlich geblieben, zwei
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer Scheune sieben zwei herrenlose Wölfe gefangen.
Endlich hat sich ergeben, daß dieselben diejenigen sind, die
fürzlich in Wöhla gesichtet worden sein sollen.

— Dem „Leipziger Tagblatt“ nach soll sich der Rentierbach aus
Berga, reicher als ein Landrat verdeckt und versteckt, in Alten-
burg erschossen haben. Es wird der Selbstmord mit der Ver-
haftung eines Freudenbachs verdeckt.

— Bandgericht. Strafammer IV. Am 9. Novbr. v. J.
Abends in der 10. Stunde, räthen ähnlich geblieben, zwei
fällige Personen aus von Leipzig ½ Stunde später ein. Der selbe
Wette zwischen Böhmischem und Chemnitz einen Schneiderspalt
übertragen. Der Mann soll schwer am Kopf verletzt worden sein.

— Am 16. d. feierte in Malchin bei Bautzen das Zimmer-
mannsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitstum.

— Am Dore Gießberg in Rohrbach wurden dieser Tage
zurück hinter einer